



# JOHANN BECK-FEIER *in* Stadtgrund

Eine glückliche Idee war es gewesen, daß die Veranstalter der traditionellen "Journée des 3 Faubourgs" auf den Gedanken gekommen, dieselbe mit einem historischen Festzug zu verbinden. Noch glücklicher war es, daß sie auf die Idee gekommen, in diesem Festzuge die große Gestalt eines "grönnischen Kindes", Gouverneur Johann Beck, wieder auferstehen zu lassen.

Und wie sich nun Gedanken und Ideen nach und nach ausreifen, langte es bald nicht mehr mit dem bloßen historischen Festzuge, man sprach vom historischen Festspiel, und so entstand schließlich dieses prachtvolle, farbenprächtige Geschehen und Treiben, das sich unter dem Motto: "Einzug des Gouverneurs Johann Beck in Luxemburg" am 6. und 7. August auf der "Schmött" im Stadtgrund abwickelte.

Es ist immer etwas schwieriges, sich an historische Stücke heranzuwagen, denn nirgendwo wie hier bewahrheitet es sich, daß es nur ein Schritt ist vom Erhabenen bis zum Lächerlichen.

Diese Klippen wurden vollkommen überwunden und das, was der nach Tausenden zählenden Menge geboten wurde, konnte sich zeigen lassen und gibt all denen, die in Zukunft ähnliches aufführen wollen, eine Idee, wie sie's machen sollen.

Hermann Berg war es auch, der den Text des Schauspiels dichtete, und das allein ist ein Beweis für die Güte desselben vom literarischen Standpunkt aus. Die Musik dazu, nach verschiedenen Themen und Weisen aus dem 16. Jahrhundert, stammt vom Dirigenten der Fanfare von Stadtgrund, von Hrn. Nik. Stirn.

Das Festspiel selbst stellt die 1638 erfolgte Ankunft des neuen Gouverneurs Johann Beck im Stadtgrund dar und seine Begrüßung durch die Bürgerschaft, die kirchlichen Würdenträger, die Zünfte, die Armee und die Jugend.

Unter der Regie von August Engel klappte alles tadellos und kein einziger Miston störte das verständnisvolle, tiefgefühlte Spiel dieser Amateur-Darsteller, die alle ohne Ausnahme ihren Rollen gewachsen gewesen. Das Schauspiel beendete ein Festzug durch die Straßen von Stadtgrund, der bis in den Abend hinein auf Stunden wiederum ein Stück alter Vergangenheit in der ersten unserer Unterstädte auferstehen ließ.

